

Ressort: Politik

Droht Deutschland in Syrien in einen Krieg gegen Iran hinein gezogen zu werden?

Israel wird Bündnistreue einfordern

München, 21.12.2018, 18:51 Uhr

Wisuschil - Media & Law - Laut einer Reuters-Meldung wird Israel als Reaktion auf den Rückzug der USA seinen Kampf gegen iranische Truppen auf syrischem Boden intensivieren. Der Verfasser verlinkt eine entsprechende Fundstelle - wie folgt:

<https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-syria-israel/israel-to-escalate-fight-against-iran-in-syria-after-us-exit-netanyahu-idUSKCN1OJ1BS>

Hierbei wird Israel es vermeiden, russische militärische Ziele zu treffen, da bereits im Oktober 2016 eine Militär-Geheimdienst-Kooperation mit Wirkung für Syrien mit Russland etabliert wurde.

Allerdings beabsichtigt Frankreich auch ohne US-Präsenz in Syrien weiter aktiv zu bleiben, wie offenbar auch Deutschland. Letzteres hat zudem Tornado-Kampfflugzeuge in Jordanien stationiert, was maßgeblich durch Israel ermöglicht wurde. Ferner wurden erst kürzlich in Israel durch Deutschland erworbene Drohnen unter der Verantwortung Deutschlands in Israel stationiert.

Bereits im Sommer 2017 hat der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu in Paris und Berlin massiv Druck dahin gehend erzeugt: Dass Frankreich und Deutschland bei einem eventuellen Konflikt mit Iran Israel auch militärisch vor Ort bestehen müssten.

Die sich nun anbahnende Konstellation lässt einen baldigen militärischen Konflikt zwischen Iran und Israel im Nahen Osten als sehr wahrscheinlich erscheinen, wobei die Hauptverbündeten der Israelis in Syrien die YPG-Kurden sind. Demgemäß steht zu befürchten, dass eine Frontkameradschaft zwischen Iran und der Türkei gegen Israel entstehen könnte. Wobei Israel die Zusagen Frankreichs und Deutschland mit immenser Hartnäckigkeit gegen diese ins Felde führen wird.

Nämlich dass diese beiden europäischen Mächte sodann auf der Seite von Israel und den YPG-Kurden - gegen eine Allianz aus Iran und Türkei - in einen handfesten Krieg hinein gezogen werden könnten.

Vor dieser sich nun schlagartig konkretisierenden Gefahr hat der Verfasser schon im Sommer 2017 durch diverse Blogartikel gewarnt. Zum Zwecke der Dokumentation erwägt der Verfasser diese Artikel in den kommenden Tagen hier abermals zu veröffentlichen. Man wird jetzt sehen, ob und ggf. wie Frankreich und auch Deutschland ihre vollmundigen - und ggf. zu wenig selbstkritisch hinterfragten - Zusagen gegenüber der Netanyahu-Regierung unter den neuen Gegebenheiten einhalten werden. Und wie Israel darauf dann jeweils reagieren wird.

Zur Thematik noch zwei Fundstellen zur eigenständigen Vertiefung:

<https://globalnews.ca/news/4781603/israel-iran-syria-netanyahu/>

<https://edition.cnn.com/2018/12/19/politics/israel-us-syria-withdrawal/index.html>

Wisuschil - Media & Law

Rechtsanwalt Andreas Wisuschil

Email: wisuschil@wisuschil.de

Tel.: 089 307 612 77

weitere Kontaktdaten und Informationen abrufbar - unter: www.wisuschil.de

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117353/droht-deutschland-in-syrien-in-einen-krieg-gegen-iran-hinein-gezogen-zu-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com